



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

|                                    |   |   |
|------------------------------------|---|---|
| <b>Auszug aus der Sitzung vom:</b> | <b>Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss</b> | <b>Niederschrift zur Sitzung<br/>28.05.2020</b> |
|------------------------------------|---|---|

### 4. **Prüfauftrag der CDU-Fraktion - P+R-Anlage Südstraße in Niederkassel Rheidt**

#### **Sachverhalt:**

Die CDU-Fraktion beantragte mit Schreiben vom 17.02.2020 die Prüfung einer Einrichtung eines P+R-Platzes an der Haltestelle „Südstraße“ der Linie SB 55 in Niederkassel Rheidt. In der Sitzung des Bauausschusses vom 10.03.2020 erging der Beschluss an die Verwaltung, die Einrichtung eines solchen P+R-Platzes zu prüfen.

#### **Allgemeines**

Eine Park+Ride-Anlage (P+R-Anlage) ist eine Anlage des ÖPNV und ermöglicht den Autofahrern, das private Kfz zu parken und in den umweltfreundlichen, schnellen und gegenüber dem KFZ-Verkehr priorisierten Öffentlichen Personen-(Nah)-Verkehr umzusteigen. Daher werden solche Anlagen bevorzugt an großen Schienenverkehrsknotenpunkten errichtet. Beispiele finden sich etwa am Bahnhof in Hennef oder in Siegburg am ICE-Bahnhof. Gemein ist diesen Anlagen, dass der oft aus dem Umland oder anderen Stadtteilen kommende Kfz-Nutzer auf eine leistungsfähige ÖPNV-Strecke umsteigen kann und der Autofahrer gegenüber der Weiterfahrt im Kfz deutliche Reisezeitvorteile erzielen kann.

Verkehrstechnische Anlagen, wie z.B. eine P+R-Anlage, zeichnen sich durch ihre lange Lebensdauer aus und erfordern daher bereits in der Planung eine besondere Ausrichtung auf die Zukunft und entsprechende Weitsicht. Zu betrachten sind daher auch andere im Stadtgebiet Niederkassel perspektivisch anstehende, folgende Veränderungen im Bereich „Verkehr“:

- Einführung einer Stadtbahn Bonn – Niederkassel – Köln
- Rheinspange A 553 mit Anschlussstelle im Stadtgebiet
- Radpendlerroute Bonn – Niederkassel – Köln
- Lückenschlüsse im Radwegenetz
- Einführung kreisweiter Mobilstationen
- Einführung eines kreisweiten Fahrradmietsystems (vgl.



# Stadt Niederkassel

Sitzungsvorlage 2567/2014-2020)

Bei all diesen Planungen kommt der Kreuzung Südstraße – Rheidter Straße/Mondorfer Straße eine große Bedeutung zu, da hier die Verkehrsträger optimal verknüpft werden. Diese Verknüpfung geschieht nach den Planungen des Rhein-Sieg-Kreises, dem Nahverkehr Rheinland und der Stadt in einer „Mobilstation“. Eine Mobilstation kann je nach Bedarf mit unterschiedlichen Dienstleistungen kombiniert werden und erfordert daher auch unterschiedlich große Flächen.

Der Standort „Südstraße“ ist im Konzept „Mobilstationen“ des Rheins-Sieg-Kreises eine „große Mobilstation“ mit mindestens folgenden Angeboten:

- Stadtbahn Bonn – Köln
- Busanbindung Rheidt
- Informationsangebot über Bus/Bahn
- Kfz-Verkehr über die L 269n Umgehung z.B. aus Uckendorf/Stockem
- **P+R-Anlage für KFZ**
- B+R-Anlage für Fahrräder
- Car-Sharing-Station
- Bike-Sharing-Station
- Ladestation für E-Fahrzeuge
- Ladestation für E-Fahrräder
- etc.

vorgesehen, wenn die Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln hier eine Haltestelle bekommt.

## **Förderung von P+R-Anlagen; Bedarfsermittlung erforderlich**

Nach Rücksprache mit dem NVR (Nahverkehr Rheinland) ist grundsätzlich die Einrichtung von P+R-Anlagen an bestehenden Bushaltestellen möglich und kann durch den NVR gefördert werden. Für eine Einplanung in das Investitionsprogramm des NVR muss jedoch der individuelle Nachweis erbracht werden, dass eine entsprechende Nachfrage für die geplanten Stellplätze besteht oder durch Änderungen in der ÖPNV-Struktur zu erwarten ist.

An diesem Standort ist natürlich die perspektivische Ausrichtung wichtiger als der derzeitige Zustand. Am Knotenpunkt „Südstraße“ war bisher kein erhöhtes Aufkommen an P+R-Nutzern festzustellen. Durch die Stadtbahn wird an dieser Mobilstation das ÖPNV-Angebot zukünftig massiv verbessert, wodurch sich auch die P+R-Nutzung intensivieren wird.

Bei der Anbindung einer Mobilstation an das bestehende Straßennetz



## Stadt Niederkassel

ist aus verkehrstechnischen Gründen zu prüfen, wo im Verlauf der Südstraße eine Einfahrt zu einer Mobilstation mit integriertem P+R-Platz möglich ist. Eine Einfahrt darf dabei nicht im Kreuzungsbereich Südstraße/Rheidter Straße/Mondorfer Straße/RSVG-Trasse liegen. Hier sind Rückstaulängen und die Freihaltung der Gleisanlagen zwingend zu beachten.

Grundsätzlich ist bei der Einrichtung dieser sehr wichtigen zukünftigen Verknüpfungsstelle (Mobilstation) zwischen ÖV und IV die Flächenverfügbarkeit zu prüfen. Die unmittelbar an den Kreuzungsbereich angrenzenden Flächen stehen nicht im Eigentum der Stadt Niederkassel.

Zusammenfassend ergibt sich aus den vorgenannten Prüfungen, dass eine Mobilstation mit P+R-Platz am Standort Südstraße – Rheidter Straße/Mondorfer Straße für die zukünftige Entwicklung eines nachhaltigen Verkehrssystems elementar ist. Daher sollte die Fläche in städtischen Besitz gebracht werden.

Bis zum Erwerb der Flächen kann ein provisorischer P+R-Platz sinnvoll sein. Hierzu bietet sich kurzfristig die Nutzung eines Teils der Stellplätze am nördlichen Zugang zum Südfriedhof als P+R-Platz an. Diese könnten mittels Beschilderung für die P+R-Nutzung reserviert werden. Schilder an den Haltestellen des Schnellbusses könnten auf diese Stellplätze hinweisen.

### **Aufnahme einer möglichen P+R-Anlage „Südstraße“ in das regionale P+R-Konzept**

Zur Zeit wird die Haltestelle „Südstraße“ sowohl im P+R-Konzept des NVR als auch im Mobilstationen-Konzept des Rhein-Sieg-Kreises geprüft.

Der NVR bereitet im Moment die Ausschreibung eines regionalen P+R-Konzeptes vor. Darin sollen nach heutigem Stand voraussichtlich Aussagen zu Vorzugsstandorten für P+R-Anlagen sowie zur zukünftigen Ausführung und technischen Ausstattung gemacht werden. Es bietet sich daher an, den Standort „Südstraße“ dort aufnehmen und prüfen zu lassen.



# Stadt Niederkassel



Bilder: Parkplatz am Südfriedhof

Für die Zwischenzeit können die o.g. Stellplätze zu P+R-Zwecken genutzt werden.

## **Beschlussvorschlag:**

Der UVP beschließt die Einrichtung eines P+R-Platzes im Kreuzungsbereich Südstraße – Rheidter Straße / Mondorfer Straße. Dazu soll die erforderliche Fläche erworben werden.

Interimistisch entsteht ein P+R-Platz auf einem Teil des nördlichen Parkplatzes am Südfriedhof. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Beschilderung auf dem Parkplatz vorzunehmen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Haltestelle „Südstraße“ an dem NVR und dem Kreis zu melden, um die Aufnahme der Haltestelle in deren Konzepte „P+R-Plätze“ bzw. „Mobilstationen“ prüfen zu lassen.



# Stadt Niederkassel

## **Protokoll:**

Ausschussmitglied Kitz, CDU, bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Dr. Lagemann, für die umfangreiche und detaillierte Sitzungsvorlage.

Er erklärt die Bedeutung einer solchen Park & Ride-Anlage für die langfristige Verkehrsanbindung an den Schnellbus (SB 55) und die zukünftige Stadtbahn.

Ausschussmitglied Buchholz, B90/Grüne, äußert sein Unverständnis darüber, dass dieser Tagesordnungspunkt isoliert vom Tagesordnungspunkt 5 „Fahrradmietsystem und Mobilstationen, Vorlage: 2567/2014-2020“ diskutiert wird. Seiner Ansicht nach, müssten diese beiden Punkte gemeinsam diskutiert und beschlossen werden, da sie in enger Verbindung zueinander stehen. Darüber hinaus kritisiert er, dass der Arbeitskreis „Mobilität“ im Vorhinein über das Thema hätte informiert werden müssen. In diesem Rahmen hätten Vorschläge und Ideen eingebracht werden können. Ferner erklärt er, solche Anlagen müssten an der Peripherie des Stadtgebietes liegen, nicht an solch zentralen Positionen.

Ausschussmitglied Kitz, CDU, äußert sich überrascht über die Aussage von Herrn Buchholz, dass die geplante Lage am Südfriedhof nicht am Rande des Stadtgebietes läge. Er teilt mit, dass gerade dort eine prädestinierte Lage für eine solche Anlage wäre, da die fußläufige Anbindung an den ÖPNV über einen Fußgängerweg bereits gesichert sei und dass die Haltestelle des Schnellbus SB 55 in Sichtweite liegt. Ferner kann er nicht nachvollziehen, inwiefern der Südfriedhof nicht als Randbereich des Stadtgebiets qualifiziert werden könne. Ebenso erklärt er, dass gerade die Bürger aus den Stadtteilen Niederkassel, Uckendorf, sowie aus den rheinnah gelegenen Wohngebieten so die Möglichkeit bekämen, eine bessere Anbindung an den ÖPNV zu erhalten. Einer vorherigen Einbeziehung des Arbeitskreises Mobilität, stimmt er zu. Dies solle zukünftig geschehen.

Ausschussmitglied Plum, SPD, stimmt Herrn Kitz zu.

Ausschussmitglied Schulten, B90/Grüne, bestritt, dass jemand dorthin fahren und den Parkplatz zukünftig nutzen würde. Sie erklärt, dass sie sich dort nicht auskennen würde und daher die örtliche Situation nicht genau beurteilen könne.

Ausschussmitglied Kitz, CDU, fragt, wie oft Frau Schulten tatsächlich den ÖPNV (hier: Bus) nutzen würde. Weiter erklärt er, die Parkplatzsituation im Bereich der Haltestellen Rheidt Nord, insbesondere in den Wintermonaten, besonders kritisch wäre, da dort viele und Bürger aus den vorgenannten Bereichen des Stadtgebiets die



## Stadt Niederkassel

Parkplätze auf der Deutzer Straße (jenseits des Grünstreifens) als auch in der Staufstraße nutzen würden. Ebenfalls gäbe es zahlreiche Schwarzparker auf dem Nettoparkplatz in Mondorf, die dort an der Haltestelle Provinzialstraße auf den ÖPNV umsteigen. Beide Haltestellen liegen auf der Route der Linie SB 55.

Durch die Schaffung einer Park & Ride-Anlage könne an diesen beiden neuralgischen Punkten so für eine Entlastung geschaffen werden.

Es geht seiner Fraktion im Kern darum ein Angebot schaffen, welches den Umstieg auf den ÖPNV erleichtert.

### **Beschluss:**

Der UVP beschließt die Einrichtung eines P+R-Platzes im Kreuzungsbereich Südstraße – Rheidter Straße / Mondorfer Straße. Dazu soll die erforderliche Fläche erworben werden.

Interimistisch entsteht ein P+R-Platz auf einem Teil des nördlichen Parkplatzes am Südfriedhof. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Beschilderung auf dem Parkplatz vorzunehmen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Haltestelle „Südstraße“ an dem NVR und dem Kreis zu melden, um die Aufnahme der Haltestelle in deren Konzepte „P+R-Plätze“ bzw. „Mobilstationen“ prüfen zu lassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0